

RAPID

HEUTE

Donnerstag, 14. Februar 2019
Anpfiff: 18.55 Uhr
Weststadion



vs.



RUNDE DER LETZTEN 32

INTERNATIONALE
SPITZE



ALS RAPIDLER – HOFFENTLICH ALLIANZ!

**WECHSLE MIT DEINER HAUSHALTSVERSICHERUNG
ZUR ALLIANZ UND DU SICHERST DIR:**

- **Top-Prämie**
- **Polizze im Rapid Design**
- **Promptes Wechselservice**

Einfach anrufen: **0 59009-9004** (Mo–Fr 9–22 Uhr, So 13–18 Uhr)
oder Mail an **einfach.versichern@allianz.at**

**Bis 31.3.19 mit
20-Euro-
Gutschein
für den Rapid-
Onlineshop***

* Gilt im Zeitraum 18.2.19 bis 31.3.19 für Privatkunden pro neu abgeschlossener Haushaltsversicherung. Der Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden. Der Gutscheincode wird elektronisch an deine genannte Mailadresse geschickt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mach's einfach!

Allianz 

KLUB-INFOS

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1,
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,
Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid,
www.rapidarchiv.at (offizielles
Online-Vereinsarchiv)

FANCORNER/FANSHOP HÜTTELDORF

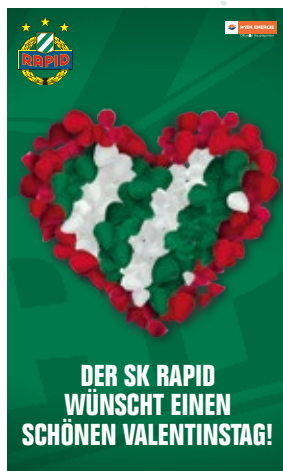
Mo–Sa 10–18 Uhr, Spieltag: von 10
Uhr bis eine Stunde nach Spielende;
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo–Sa 10–18 Uhr;
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien

FANSHOP ST. PÖLTEN

Mo–Fr 9–17;
Messestraße 1, 3100 St. Pölten



HERZLICH WILLKOMMEN ...

... zu einem ganz besonderen Jahr für unseren Verein und einem außergewöhnlichen Frühjahrsstart! Heute steht für uns der Frühjahrsauftakt mit dem Schlager in der Runde der letzten 32 an, wenn wir auf der internationalen Bühne Inter Mailand empfangen. Auf diese ausverkaufte Partie sind wir ebenso gespannt wie auf das Cup-duell mit Hartberg drei Tage später (Karten bekommt ihr weiterhin an den Kassen sowie online unter rapidshop.at)!

Besonders ist 2019 aber auch deswegen, weil Rapid 120 Jahre alt geworden ist. Und dieses Jubiläum feiern wir über 12 Monate hinweg. Monatlich erwarten euch Highlights zu unserer Vereinsgeschichte und Auflagen von besonderen Fanartikeln – wie vom Jubiläumsschal, den ihr seit Anfang des Monats bei uns in den Fanshops (neue Öffnungszeiten und viele neue Fanartikel!) und im Onlineshop kaufen könnt.

Infos: skrapid.at/120jahre



Beschenken könnt ihr auch wieder jene, denen es nicht gut geht: Nach dem Erfolg im Vorjahr veranstalten wir mit Uber und der Caritas wieder die Aktion „Gemeinsam Wärme spenden“. Hier



düsten Rapid-Vertreter mit Uber durch die Stadt, um Spenden bei Rapid-Fans einzusammeln. Alle, die sich ebenfalls beteiligen wollen: Im Vorfeld unseres Cupspiels (Anpfiff: 17.15 Uhr)

könnt ihr eure Kleiderspenden

direkt am Vorplatz des Allianz Stadions von 15–17 Uhr abgeben:
skrapid.at/gemeinsamwaermespenden

Und nun mit viel Liebe (heute ist ja Valentinstag) und Leidenschaft ins Spitzenspiel gegen Inter! Auf geht's, Rapid!

**Grün-weiße Grüße,
die Redaktion**

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Ghegastraße 3, 1030 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Elisabeth Binder **Gestaltung & Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Saxoprint.at

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT



VORBEREITUNG

Viele Wochen der Vorbereitung liegen hinter uns, mit Schnee, Regen und Sonne, einem größtenteils gleich gebliebenen Kader und ebenso unveränderten Elan: Rapid arbeitete voll und ganz auf den Schlager gegen Inter hin – bei dem der letzte Neuzugang aber noch fehlen wird.

AM LETZTEN TAG, AN DEM DAS TRANSFERFENSTER HIERZULANDE GEÖFFNET WAR, WAR ES DANN SO WEIT: Rapid wurde noch einmal aktiv und

verpflichtete mit Aliou Badji den gesuchten Stoßstürmer. Der 21-jährige Senegalese (1,89 m) kam vom schwedischen Erstligisten Djurgårdens IF, wo er in 54 Pflichtspielen 15 Tore erzielte



Nach rund eineinhalb Wochen in der Türkei bereitete sich Rapid in Wien weiter vor – und blickt nun vorwärts.



Text: Günther Bitschnau
Fotos: GEPA-Pictures.com

konnte, und unterschrieb bei uns einen Dreieinhalbjahresvertrag bis Sommer 2022. „Badji ist ein Spieler, den wir seit Herbst auf unserer Liste hatten und der zu jenen Top-3-Stürmerkandidaten gehörte, mit denen wir uns seit Längerem intensiv beschäftigten. Bei ihm war die Verpflichtung besonders herausfordernd, weil bis vor Kurzem die Ablöseforderungen seines ehemaligen Vereins für uns nicht zu stemmen

gewesen wären. Wir haben alle, das inkludiert auch unser Trainerteam, um ihn gekämpft“, freute sich nicht nur Fredy Bickel, unser Geschäftsführer Sport, nach allgemein zähnen Wochen des Verhandeln.

Der Senegalese bekommt bei uns die Rückennummer 27 und stieg unmittelbar nach Redaktionsschluss ins Training ein. Sicher waren zudem zwei Sachen: Für die Duelle mit Inter



Da kam die Sonne heraus: Bei guten Bedingungen ließ es sich in Belek gleich besser trainieren. Gut gelaunt war auch GF Sport Fredy Bickel, weil Aliou Badji noch am letzten Tag verpflichtet wurde.

Mailand fehlt ihm die Spielberechtigung, er braucht somit noch, bis er für unsere Farben auflaufen kann. Und: „Wir vertrauen allen unseren Angreifern, mit ihm wollen wir aber auch den Konkurrenzkampf um diese Position intensivieren“, kündigte Cheftrainer Didi Kühbauer an. „Badji kann ab sofort bei uns, wie auch jeder andere Spieler, in jedem Training beweisen, dass er in die erste Elf gehört.“ Während für den einen Rapid relatives Neuland ist („Ich kenne den Verein natürlich aus den Medien und er ist mir, nicht zuletzt durch seine Fans und die Spiele in Europa, ein Begriff“), war es für einen anderen wie ein Nachhausekommen.

Rückkehrer Srdjan Grahovac brach seine Zelte bei Astana bzw. Rijeka ab, um seine zweite Phase bei Rapid einzuläuten. Viel Akklimatisierungszeit brauchte der 26-Jährige bisher nicht: „Ich kenne ja noch viele Spieler von früher, habe auch hier im neuen Stadion noch gespielt. Darum freue ich mich einfach, wieder hier zu sein!“ Indes wurden die Verträge mit Philipp Malicsek



(zum FAC), Jeremy Guillemenot (zu St. Gallen), Aleksandar Kostic (zu Radnicki Nis) und Tormann Christoph Haas (zum SV Horn) aufgelöst, die Reise ins Trainingslager nach Belek haben sie so oder so nicht mehr mitgemacht. Trotz zahlreicher Regenfälle und mitunter Sturm gelang es Rapid aber dennoch, das Programm vor Ort durchzuziehen, zur Zufriedenheit unseres Trainerteams (siehe Interview in dieser Ausgabe), damit wir nun vorbereitet sind für das heutige Spiel, das nur der Auftakt ist für diese beiden wieder sehr intensiven Wochen. Unser Vorteil: Auch das kennen wir bereits zur Genüge aus dem Herbst. ◀

CREATORS ON



NO FAKER



WITH EXHIBIT AT
ADIDAS.COM/FOOTBALL

CREATORS ONLY

CREATORS ONLY

CREATORS ONLY

DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE
DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE
DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE DARE TO CREATE

A photograph of Didi Kühbauer, a man with grey hair, wearing a dark blue jacket over a red shirt. He is holding a colorful soccer ball in his left hand. The background is a blurred green field with other people in the distance.

„MENTALITÄT IST MIR SEHR WICHTIG“

Erstmals hatte Cheftrainer **Didi Kühbauer** in Ruhe die Zeit, mit der Mannschaft abseits von englischen Wochen, die den Herbst prägten, zu arbeiten. Der zur zweiten Jahreshälfte für uns gewohnte Rhythmus geht nun wieder weiter – was aber nur weiterhin motiviert.

Interview: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com

Die Vorbereitungszeit liegt hinter uns – und vor uns der große Schlager gegen Inter Mailand, auf das wir heute im Hinspiel der UEFA Europa League treffen. War die Zeit ausreichend, um sich auf dieses große Kaliber im internationalen Fußball vorzubereiten?

CHEFTRAINER DIDI KÜHBAUER:

Bis auf die eine Halbzeit gegen Odense in Belek war die Vorbereitung sehr positiv für uns. Die Arbeit unserer Spieler war sehr gut in den Trainings, weil wir wussten, wo wir in der Planung und der Umsetzung ansetzen mussten – Tag für Tag, das haben wir

nicht nur in Wien, sondern eben auch im Trainingslager gesehen. Unser Ziel ist es, dass man jetzt im Frühjahr das auf dem Platz zu sehen bekommt, was wir vorhaben. Das gelang im Herbst fast nie, da hatten wir durch die englischen Wochen eine ganz andere Intensität und einen anderen Rhythmus.



RAPID TV

SPÜRE DIE EMOTIONEN DES REKORDMEISTERS

- **RAPID LIVE UND HAUTNAH ERLEBEN**
- **EXKLUSIVE LIVE-VIDEOS**
- **ALLE BUNDESLIGA-SPIELE 3 STD. NACH ABPFIFF RE-LIVE & ALS HIGHLIGHT-CLIP**
- **OPTIMIERT FÜR ALLE ENDGERÄTE**
- **ALLE VIDEOS IN HD**
- **RAPID TV BASIC EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN & MITGLIEDER**



Jetzt registrieren und zahlreiche Videos kostenlos ansehen!
Rapid TV Premium bereits ab **€ 16,90 / Jahr** erhältlich.

tv.skrapid.at



Mir ist es
enorm
wichtig,
nach
vorne zu
schauen!

Jetzt in der Vorbereitungszeit konntest du somit erstmals in Ruhe für längere Zeit mit der Mannschaft arbeiten. Wo hat man hier angesetzt?

Man hat im Herbst gesehen, dass die Arbeit gegen den Ball und das Verhalten, speziell in der Rückwärtsbewegung, nicht immer vom Besten waren. Wir haben jetzt daran gearbeitet, dass wir nicht mehr so blauäugig auftreten, sondern etwas intensiver auch den Gegenspieler bearbeiten, ihm nicht mehr die Räume zum Auskontern geben. Das wollen wir im Vergleich zum Herbst besser machen. Dazu ist gekommen, dass wir in den englischen Wochen nicht viel improvisieren konnten, zusätzlich ist es immer

wieder zu Ausfällen gekommen. Das hätten wir uns alle anders gewünscht, mussten die Situation aber so annehmen.

Wie war deine Arbeit mit dem aktuellen Kader?

In der Blockarbeit gilt es, nach vorne und nach hinten kompakter zu arbeiten. Hier muss jeder mitziehen, ich erwarte mir, dass die Spieler zeigen, dass sie alles für Rapid geben. Da ist zunächst jeder für sich selbst verantwortlich. Unser Spiel soll für Aggressivität, Laufarbeit und Fußballspielen stehen und wenn letzteres an manchen Tagen nicht so funktionieren sollte, dann möchte ich, dass wir körperlich präsent sind. Wir als Trainerteam werden darauf schauen, wer Woche für Woche unter den ersten elf sein will,

und auch die dahinter kommen, müssen jederzeit bereit sein.

Wir wollen genau jene Tugenden verkörpern, für die der Verein auch immer gestanden ist – und auch die Fans sollen merken, dass wir uns mit einem neuen Gesicht präsentieren wollen.

Es geht dir also vor allem um den unbedingten Willen.

Ja, auch mir ist schon klar, dass man einmal bessere und weniger gute Tage hat. Man kann nicht immer bei 100 Prozent sein, aber ich wünsche es mir und da spreche ich für uns alle, dass man es zumindest versucht und diesen 100 Prozent so gut als möglich einfach ziemlich nahekommt.

Worauf wird es gegen Inter Mailand heute ankommen?

Wir müssen Mut haben und das bedeutet auch, durchaus offensiv zu denken, wenn es der Gegner zulässt. Wir wissen, dass bei Inter momentan nicht alles rundläuft, aber das wird uns in der Vorbereitung nicht beeinflussen. Darum ist es auch ganz klar, dass Inter der Favorit ist, da es einfach von der Qualität und vom Kader her über uns zu stellen ist. Unsere Verteidigungsarbeit wird ganz wichtig sein, das ist oberstes Gebot. Aber wir haben bisher in den Spielen zuhause auf europäischer Bühne immer ganz gut gespielt und so wollen wir auch weitermachen. ◀



FANARTIKEL DES MONATS
FEBRUAR 2019

JUBILÄUMSSCHAL

JETZT NEU IM FANSHOP UND UNTER RAPIDSHOP.AT



GESTERN, HEUTE, MORGEN. R

120 JAHRE



RAPID WIRD'S IMMER GEBEN!

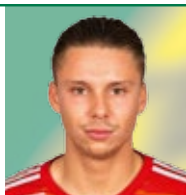
SK RAPID



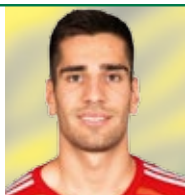
TOR

Richard Strebinger 1

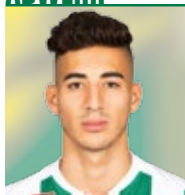
Gew./Gr. 90 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 118
Vorher: SV Werder Bremen


Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 26
Vorher: SK Rapid II


Paul Gartler 37

Gew./Gr. 80 kg/186 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.3.1997
Pflichtspiele –
Vorher: SV Kapfenberg

ABWEHR

Mert Müldür 3

Gew./Gr. 74 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 3.4.1999
Pflichtsp./Tore 24/1
Vorher: SK Rapid II


Mateo Barać 4

Gew./Gr. 90 kg/190 cm
Nation Kroatien
Geb. am 20.7.1994
Pflichtsp./Tore 21/0
Vorher: NK Osijek

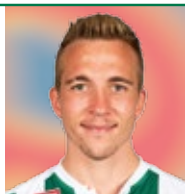
ABWEHR

Boli Bolingoli 5

Gew./Gr. 74 kg/180 cm
Nation Belgien
Geb. am 1.7.1995
Pflichtsp./Tore 52/2
Vorher: Club Brügge


Mario Sonnleitner 6

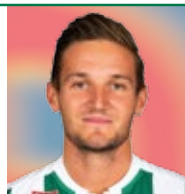
Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtsp./Tore 320/25
Vorher: Sturm Graz


Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtsp./Tore 137/4
Vorher: RB Salzburg


Marvin Potzmann 19

Gew./Gr. 78 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.12.1993
Pflichtsp./Tore 25/1
Vorher: SK Sturm Graz

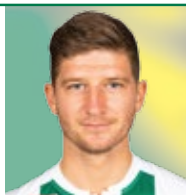

Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 70 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtsp./Tore 131/3
Vorher: SK Rapid II

ABWEHR

Manuel Thurnwald 23

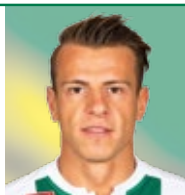
Gew./Gr. 63 kg/170 cm
Nation Österreich
Geb. am 16.7.1998
Pflichtsp./Tore 28/1
Vorher: SK Rapid II


Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtsp./Tore 102/3
Vorher: FC Admira Wacker


Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.12.1993
Pflichtsp./Tore 125/27
Vorher: FC Pasching


Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtsp./Tore 187/38
Vorher: FC Admira Wacker


Thomas Murg 10

Gew./Gr. 69 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.11.1994
Pflichtsp./Tore 114/23
Vorher: SV Ried

MITTELFELD

MITTELFELD



**Srdjan
Grahovac** 14

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bosnien-H.
Geb. am 19.9.1992
Pflichtsp./Tore 86/4
Vorher: HNK Rijeka



**Manuel
Martić** 15

Gew./Gr. 91 kg/193 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.8.1995
Pflichtsp./Tore 17/0
Vorher: SKN St. Pölten



**Tamás
Szántó** 18

Gew./Gr. 73 kg/179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 18.2.1996
Pflichtsp./Tore 46/5
Vorher: SK Rapid II



**Ivan
Močinić** 26

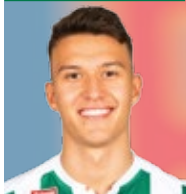
Gew./Gr. 69 kg/179 cm
Nation Kroatien
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 24/0
Vorher: HNK Rijeka



**Christoph
Knasmüllner** 28

Gew./Gr. 70 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.4.1992
Pflichtsp./Tore 26/7
Vorher: FC Barnsley

MITTELFELD



**Dejan
Ljubicic** 39

Gew./Gr. 75 kg/186 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1997
Pflichtsp./Tore 57/4
Vorher: SK Rapid II



**Veton
Berisha** 9

Gew./Gr. 73 kg/175 cm
Nation Norwegen
Geb. am 13.4.1994
Pflichtsp./Tore 52/8
Vorher: Greuther Fürth



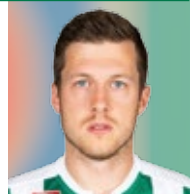
**Andrija
Pavlović** 22

Gew./Gr. 82 kg/189 cm
Nation Serbien
Geb. am 16.11.1993
Pflichtsp./Tore 14/2
Vorher: FC Kopenhagen



**Aliou
Badji** 27

Gew./Gr. 75 kg/189 cm
Nation Senegal
Geb. am 10.10.1997
Pflichtsp./Tore —
Vorher: Djurgården



**Deni
Alar** 29

Gew./Gr. 79 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtsp./Tore 160/48
Vorher: SK Sturm Graz

ANGRIFF



**Andrei
Ivan** 97

Gew./Gr. 80 kg/184 cm
Nation Rumänien
Geb. am 4.1.1997
Pflichtsp./Tore 24/3
Vorher: FK Krasnodar

TRAINER

Dietmar Kühbauer

Zur Person

geb. am 4. April 1971 in Heiligenkreuz

Karriere als Spieler/Trainer

Anfang Oktober kehrte der 47-Jährige nach knapp zwei Jahrzehnten zu seinem Herzensverein zurück: 1992 bis 1997 war er bei uns erfolgreich als Spieler im Einsatz (176 Pflichtspiele/39 Tore; österreichischer Cupsieger 1995, österreichischer Meister 1996 und Europacupfinalist 1996), ehe er im Ausland insgesamt fünf Jahre bei Real Sociedad und beim VfL Wolfsburg engagiert war. Danach ließ er beim SV Mattersburg seine Spielerkarriere ausklingen (2008). Als Trainer begann Kühbauer im Dezember 2008 bei der zweiten Mannschaft von Admira Wacker, wo er 2010 die Profis übernahm und in die Bundesliga führte (2011). Bis 2013 blieb Kühbauer in der Südstadt, erreichte Platz 3 und den Europacup, ehe er zum WAC wechselte (wo er bis November 2015 blieb), mit dem er ebenso auf der europäischen Bühne reüssierte. 2018 ging er dann zum SKN St. Pölten, wo er sich mit den Niederösterreichern in der oberen Tabellenhälfte behauptete.



Schlagzeilen,
die das
grün-weiße
Herz auch
jetzt noch stolz
machen – und
Motivation sind
für heute
Abend!



START INS FUSSBALLJAHR

Im ersten Pflichtspiel des Jahres bekommt es Rapid in der Runde der letzten 32 mit einem großen Namen zu tun: Inter Mailand ist zu Gast.

Text: Gerald Pichler | Faksimiles: Rapid-Archiv/Kurier, Kronen Zeitung

In einer bisher durchwachsenen Saison 2018/19 konnte Rapid auf internationaler Ebene überzeugen: Nachdem nach Erfolgen über Slovan Bratislava (1:2, 4:0) und FCSB (3:1, 1:2) die Gruppenphase der UEL erreicht worden war, konnten sich die Grün-Weißen auch gegen starke Konkurrenz behaupten. Mit Siegen über Spartak (2:0 in Wien, 2:1 in Moskau), einem 1:0 über die Glasgow Rangers sowie einem 0:0 gegen Villarreal qualifizierte man sich mit 10 Punkten für die K.-o.-Phase.

Vor allem die Heimbilanz gibt nun Hoffnung, dass auch gegen den italienischen Spitzenklub etwas möglich ist. Die letzten acht Europacup-Heimspiele hat unsere Mannschaft nicht verloren, fünf davon gewonnen.

Letztes Duell: erst in Verlängerung k.o.

Das einzige Aufeinandertreffen mit Inter liegt fast drei Jahrzehnte zurück. In der 1. Runde des UEFA-Cups in der Saison 1990/91 gewann Rapid

das Heimspiel vor 15.000 Zuschauern im Hanappi-Stadion gegen die Italiener mit 2:1. Dabei hatte der spätere Rapid-Trainer Lothar Matthäus Inter bereits früh mit 1:0 in Führung gebracht. Neben ihm standen in der hochkarätig besetzten Inter-Elf mit Andreas Brehme und Jürgen Klinsmann zwei weitere Spieler jener deutschen Nationalmannschaft, die einige Wochen zuvor in Italien den WM-Titel geholt hatte. Dazu kamen fünf Spieler, die mit der italienischen Mannschaft WM-Dritter wurden. Aber die Grün-Weißen versteckten sich nicht und drehten nach der Pause groß auf. Durch Tore von Heimo Pfeifenberger (55.) und Christian Keglevits (71.) ging Rapid mit 2:1 in Führung. Bei einem sehenswerten Schuss von Jan Åge Fjørtoft verhinderte die Querlatte einen weiteren Treffer. Dass es beim 2:1-Sieg blieb, war Torhüter Michael Konsel zu verdanken, der einen Elfmeter von Brehme abwehrte. Zwei Monate zuvor hatte dieser Deutschland noch per Elfmeter zum 1:0-Finalerfolg über Argentinien und damit zum WM-Titel geschossen.

Die Chance auf den Aufstieg war trotz dieses Erfolges gering. Da der Rasen im Giuseppe-Meazza-Stadion in Mailand nicht bespielbar war, fand das Rückspiel in Verona statt. Obwohl Rapid durch den Ausschluss von Robert Pecl bereits nach 18 Minuten in Unterzahl geriet, dauerte es bis zur 68. Minute, ehe die Italiener durch Nicola Berti mit 1:0 in Führung gingen. Derselbe Spieler erhöhte in der 84. Minute auf 2:0 und sorgte damit für die vermeintliche Entscheidung. Aber Rapid gab –

angetrieben vom überragenden Andreas Herzog – nicht auf und in der Schlussminute traf Franz Weber zum 1:2, sodass nach dem 2:1 in Wien eine Verlängerung nötig wurde. In der 102. Minute war es dann Klinsmann, der für die Entscheidung gegen die dezimierten Grün-Weißen sorgte. Zehn Minuten später wurde auch Pfeifenberger ausgeschlossen, sodass Rapid das Spiel mit nur neun Mann beendete. Bei Trainer Hans Krankl und den Spielern war der Ärger über die verpasste Chance und Schiedsrichterentscheidungen groß. Inter stand damit in der 2. Runde und gewann in der Folge den UEFA-Pokal.

Gegen italienische Klubs noch nie aufgestiegen

Von insgesamt 21 Spielen gegen italienische Klubs hat Rapid erst zwei gewonnen, einer der beiden Erfolge gelang gegen Inter und noch nie ist unser Verein im Europacup gegen eine italienische Mannschaft aufgestiegen. Zuletzt erreichte Rapid in der Saison 2016/17 in der Gruppenphase der UEFA Europa League gegen Sassuolo zwei Remis. In Hütteldorf gab es ein 1:1, in Italien trennten sich die beiden Vereine 2:2. Am Ende schieden sowohl Rapid als auch Sassuolo in der Gruppenphase aus. ◀



Packende Duelle mit Inter: Sowohl in Wien als auch in Italien ging es 1990/91 zur Sache.

EUROPACUP: SK RAPID GEGEN VEREINE AUS ITALIEN

BILANZ: 21 Spiele: 2 S / 5 U / 14 N / Tore: 23:56

EUROPACUP DER MEISTER

1955/56: Viertelfinale gegen AC Milan

– *ausgeschieden*

18.01.1956: Pfarrwiese (20.000 Zuschauer)

Rapid – AC Milan 1:1

12.02.1956: San Siro (20.000)

AC Milan – Rapid 7:2

1957/58: 1. Runde gegen AC Milan

– *ausgeschieden*

02.10.1957: San Siro (50.000)

AC Milan – SK Rapid 4:1

09.10.1957: Praterstadion (25.000)

SK Rapid – AC Milan 5:2

30.10.1957: Zürich, Hardturm-Stadion (24.000)

AC Milan – SK Rapid 4:2

EUROPACUP DER CUPSIEGER

1961/62: Achtelfinale gegen AC Fiorentina

– *ausgeschieden*

25.10.1961: Florenz (15.000)

AC Fiorentina – SK Rapid 3:1

22.11.1961: Praterstadion (17.000)

SK Rapid – AC Fiorentina 2:6

1973/74: Achtelfinale gegen AC Milan

– *ausgeschieden*

24.10.1973: San Siro (35.000)

AC Milan – SK Rapid 0:0

07.11.1973: Pfarrwiese (4000)

SK Rapid – AC Milan 0:2

UEFA-CUP

1971/72: Achtelfinale gegen Juventus Turin

– *ausgeschieden*

24.11.1971: Praterstadion (623)

SK Rapid – Juventus Turin 0:1

08.12.1971: Turin (30.000)

Juventus Turin – SK Rapid 4:1

1990/91: 1. Runde gegen Inter Mailand

– *ausgeschieden*

19.09.1990: Hanappi-Stadion (15.000)

SK Rapid – Inter Mailand 2:1

03.10.1990: Verona (35.000)

Inter Mailand – SK Rapid 3:1 n. V.

1997/98: Achtelfinale gegen Lazio Rom

– *ausgeschieden*

25.11.1997: Ernst-Happel-Stadion (34.000)

SK Rapid – Lazio Rom 0:2

09.12.1997: Olympiastadion Rom (10.000)

Lazio Rom – SK Rapid 1:0

UEFA CHAMPIONS LEAGUE

1996/97: Gruppenphase gegen Juventus Turin

– *ausgeschieden*

16.10.1996: Ernst-Happel-Stadion (46.500)

SK Rapid – Juventus Turin 1:1

30.10.1996: Stadion delle Alpi (27.000)

Juventus Turin – SK Rapid 5:0

2005/06: Gruppenphase gegen Juventus Turin

– *ausgeschieden*

27.09.2005: Stadion delle Alpi (11.156)

Juventus Turin – SK Rapid 3:0

07.12.2005: Ernst-Happel-Stadion (46.000)

SK Rapid – Juventus Turin 1:3

UEFA EUROPA LEAGUE

2016/17: Gruppenphase gegen US Sassuolo

– *ausgeschieden*

20.10.2016: Weststadion (22.200):

SK Rapid – US Sassuolo 1:1

03.11.2016: Mapei Stadium (8000)

US Sassuolo – SK Rapid 2:2

**Das Rückspiel gegen Inter:
Auch hier gaben wir, trotz des
Ausscheidens, eine gute Figur ab.**

Inter siegte 3:1 in Verlängerung. Rot für Peci und Pfeifenberger

Für dieses Ausscheiden müssen sich Rapidler nicht schämen

Die Rapidler mussten vor dem Heimspiel von Inter Mailand ein schlechtes Gesicht zeigen. Der italienische Meister gewann das Hinspiel mit 3:1. In der Verlängerung gelang dem Rapidler Peci ein Tor, das die Niederlage milderte. Der Rapidler Pfeifenberger wurde in der 110. Minute rot. Der Rapidler Peci wurde in der 110. Minute rot. Der Rapidler Pfeifenberger wurde in der 110. Minute rot.



Bei der Begegnung vor dem Heimspiel von Inter Mailand.

Ein malträtiertes Inter Mailand. Rapidler wie Peci und Pfeifenberger wurden in der 110. Minute rot. Der Rapidler Peci wurde in der 110. Minute rot. Der Rapidler Pfeifenberger wurde in der 110. Minute rot.

Rapid-Protest gegen den Referee – Er hat Inter skandalös bevorzugt





#EQUAL GAME



RESPECT



C'È SOLO L'INTER

Mit dem Football Club Internazionale Milano, in unseren Breiten Inter Mailand genannt, kommt einer der weltweit erfolgreichsten Klubs nach Hütteldorf. „Es gibt nur Inter“ (*C'è solo l'Inter*) ist nicht nur der Titel der offiziellen Vereinshymne, sondern auch die Überzeugung der unzähligen fanatischen Anhänger der „Nerazzurri“ (*Schwarz-Blauen*).

Gegründet wurde Inter vor 111 Jahren als Abspaltung des nationalistisch geprägten Milan CFC (Cricket & Football Club), der seit Jahrzehnten als AC Milan die zweite globale Weltmarke der Hauptstadt ist. Schon der Vereinsname Internazionale belegte, dass sich der Klub als offen für alle Nationalitäten sieht, als erster Kapitän trug ein Schweizer die Schleife von „Grande Inter“, wie der Klub spätestens seit den erfolgreichen 1960er-Jahren (3-mal Meister

und je 2-mal Sieger im Europapokal der Landesmeister und im Welpokal) genannt wird. Mit Anton Powolny war übrigens ein Österreicher erster Torschützenkönig für Inter – er erzielte 1926/27 22 Treffer in 27 Partien! Insgesamt 18-mal holte Inter die italienische Meisterschaft (erst-mals 1910, bisher zuletzt exakt 100 Jahre später) und liegt damit gleichauf mit dem großen Stadtrivalen. Die Nerazzurri sind zudem der einzige Klub, der seit Gründung der Serie A nie abge-

stiegen ist, und national konnten sie außerdem 7-mal den Cup (zuletzt 2011) und 5-mal den Supercup (zuletzt 2010) der Titelsammlung hinzufügen. Auf der ganz großen Bühne holte der FC Internazionale, bei dem in der Neuzeit mit Herbert Prohaska und Marko Arnautovic zwei Österreicher zu Einsätzen in der Profimannschaft kamen, bereits neun Titel: 2-mal den Welpokal (1964, 1965), einmal den Nachfolgebewerb FIFA-Klubweltmeisterschaft (2010), 3-mal den



kinderzukunft
volkshilfe. DIE RAPID-FAMILIE HILFT!

Foto: shutterstock.com

TOBIAS (6) BRAUCHT
EINEN NEUEN ROLLSTUHL!

SCHLUSS MIT SCHÄMEN
WIR HELFEN DIR!

 www.skrapid.at/kinderzukunft

 0800 4000 11 kostenfrei

 rapidhilft@volkshilfe.at

HELFEN IST
IMMER EIN
SIEG!

Der SK Rapid ist mehr als ein Fußballverein. Wir sind eine Familie. Wir kämpfen zusammen und wir helfen einander. Niemand soll ausgeschlossen sein.

Armut darf unseren Zusammenhalt nicht bedrohen.

Daher helfen wir armutsgefährdeten Kindern in der Rapid-Familie!



Henkelpott (Meistercup 1964, 1965 sowie die UEFA Champions League 2010 mit einem Finalsieg gegen Bayern) und ebenso oft den UEFA-Cup (1991 gegen AS Roma, 1994 gegen Austria Salzburg und 1998 gegen Lazio Rom). Eine beeindruckende Titelsammlung mit dem Wermutstropfen, dass der letzte Titel schon einige Jährchen zurückliegt. Eine besonders starke Phase hatte Inter in der zweiten Hälfte der Nullerjahre. Angeführt von Rekordspieler Javier Zanetti (der Argentinier absolvierte zwischen 1995 und 2014 unfassbare 858 Pflichtspiele) gewann man 13 nationale Titel und die Königsklasse.

Pazza (verrücktes) Inter

So lautet der Titel eines Vereinsliedes, der 2003 von den damaligen Spielern interpretiert wurde und derzeit ganz gut zu diesem ruhmreichen Klub passt. Nach den großen Erfolgen bis 2011 ging es nämlich bergab, wurde Inter von chinesischen

Investoren übernommen und konnte sich jahrelang nicht für die Champions League qualifizieren. Erst 2018 war es wieder so weit, als man die Saison 2017/18 auf Rang 4 beendete und in die „Todesgruppe“ H mit Barcelona, Tottenham und Eindhoven kam. Trotz zweier Siege reichte es am Ende nur zu Platz drei und somit kam die Elf des zu Redaktionsschluss heftig unter Beschuss stehenden Trainers Luciano Spalletti in die K.-o.-Phase der UEFA Europa League.

Während in anderen Ländern Winterruhe herrschte, ging es bei den Mailändern rund. Noch im Dezember kam bei Krawallen rund um das Match gegen SSC Napoli ein Fan zu Tode und ein Teil der Inter-Hardcore-Fans (wiederholt) fiel durch rassistische Beleidigungen negativ auf, was dem Klub auch zwei Geisterspiele bescherte. Und da die ersten drei Ligapartien 2019 mit nur einem Punktchen endeten, ist die Gefahr bei

den Mailändern real, dass zumindest im Umfeld ein „verrücktes Inter“ droht, zumal durch das Pokal-Aus im Elferschießen gegen Lazio die Gewissheit herrscht, dass auch diese Saison wieder ohne nationalen Titel enden wird. ◀



KLUB-INFOS

VEREINSNAME

Football Club Internazionale Milano S.p.A.

GRÜNDUNG 9. März 1908

FARBEN Schwarz, Blau

VORSTAND Steven Zhang

WEBSITE inter.it

CHEFTRAINER Luciano Spalletti

SPIELSTÄTTE Stadio San Siro

PLÄTZE 80.018

LIGA Serie A

2017/18 4. Platz

ERFOLGE

Italienische Meisterschaft (18): zuletzt 2009/10
 Italienischer Pokal (7): zuletzt 2010/11
 Italienischer Supercup (5): zuletzt 2010
 Europapokal der Landesmeister/
 UEFA Champions League (3): zuletzt 2009/10
 UEFA-Pokal / UEFA Europa
 League (3): zuletzt 1997/98
 Weltpokal: 1964, 1965
 FIFA-Klub-Weltmeisterschaft: 2010

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Samir Handanovic
2	A	Sime Vrsaljko
5	M	Roberto Gagliardini
6	A	Stefan de Vrij
8	M	Matias Vecino
9	S	Mauro Icardi
10	S	Lautaro Martínez
11	S	Keita Baldé
13	A	Andrea Ranocchia
14	M	Radja Nainggolan
15	M	João Mário
16	S	Matteo Politano
18	A	Kwadwo Asamoah
20	M	Borja Valero
21	A	Cédric Soares
23	A	Miranda
27	T	Daniele Padelli
29	A	Dalbert
33	A	Daniilo D'Ambrosio
37	A	Milan Skriniar
44	S	Ivan Perisic
46	T	Tommaso Berni
77	M	Marcelo Brozovic
87	S	Antonio Candreva
93	T	Raffaele Di Gennaro

SK Rapid Cashback Card nutzen und Vorteile sichern!



” Mit deiner SK Rapid Cashback Card erhältst du bei jedem Einkauf Cashback und Shopping Points. Hol dir deine Vorteile auch bei folgenden Partnern in deiner Nähe:



Weitere Informationen findest du unter:

cashback.skrapid.at



SO BUNT IST GRÜN-WEISS.

Die Extrawürstel-App bringt jede Menge Gratis-Tickets, Ermäßigungen und Gewinnspiele für Wien Energie-Kundinnen und -Kunden.



Die Extrawürstel-App für alle Kundinnen und Kunden von Wien Energie bringt noch mehr Farbe ins Fan-Leben: Sichern Sie sich jede Menge Freikarten zu spannenden Rapid-Spielen, tolle Fanartikel und vieles mehr! Am besten gleich auf **extrawuerstel.at** downloaden und profitieren. Die Extrawürstel-App gibt es für iOS und Android.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf **extrawuerstel.at**